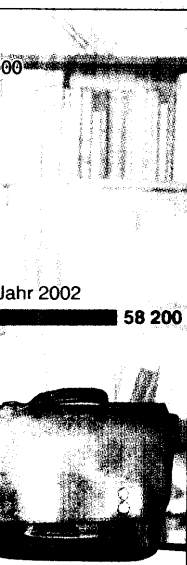
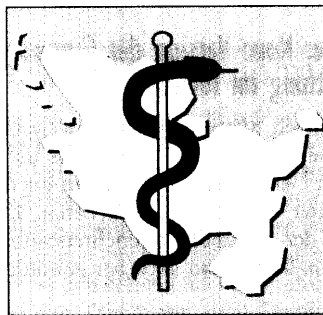


Ergebnisse der Gesundheitskosten-Gerechnung hat das statistische Bundesamt im April für das Rechnungsjahr 2001 vorgegeben. Danach stiegen die Ausgaben im deutschen Gesundheitswesen auf 10,9 Milliarden Euro. Das entsprach einem Anteil von 10,9 % am Bruttoinlandsprodukt von 10,9 %. In anderen Worten: Jede fünfte erwirtschaftete Euro fließt in den Gesundheitsbereich. Die Kopf-Ausgaben erreichten eine Höhe von 10,9 Euro; 1992 lagen sie bei 2,020 Euro. In ein Viertel der Ausgaben (27,6 %) entfallen sonstigen medizinischen- und Sonderleistungen die pflegerischen

Akademiker



nen Einstieg: Apotheker. 8 500 sind



Seite 3

Nachrichten in Kürze

Leserbriefe

Fortbildung

Veranstaltungskalender

Personalia

Geburtstage/Verstorbene

Bad Segeberg

Erworbene Fortbildungszertifikate

Intensivmedizin, Palliativmedizin, sinnlose Medizin

Schleswig-Holstein

Treffpunkt Gesundheit im Kieler Schloss

Ausstellung im Kieler Schloss

Risikokommunikation und Risikomanagement im Gesundheitsbereich

Porträt: Prof. Dr. Hans Arnold

Prinzip der honorierten Wirtschaftlichkeit

Ergiebig wie eine Milchkuh

Gesundheitsmarkt hat Zukunft in Schleswig-Holstein

Netzwerk allgemeinmedizinischer Praxen benötigt

Von mündigen Patienten und der Schwäche der Politiker

Im Kampf gegen Brustkrebs an der Spitze

Was ist aus ihnen geworden?

Wo endet die Verantwortung der Patienten, wo beginnt die des Arztes?

106. Deutscher Ärztetag

Auftakt in der Philharmonie - Viel Harmonie?

Sicherung der Qualität der ärztlichen Versorgung

Dt. Ärztetag steht geschlossen hinter der Palliativmedizin

Änderung der Berufsordnung

Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Kölner Konzert - keine Frage der Akustik

Kammer-Info

Probleme bei Nierentransplantationen und neue Hoffnungen für Patienten

Herausgegeben von der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Mit den Mitteilungen der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein

Fersenbeinrümmerfraktur	43
ULD: „Datenschutz in meiner Arztpraxis“	51
Brustkrebs-Patientinnen sollen besser versorgt werden	52
Betreuerentscheidungen im Zusammenhang mit lebensverlängernden Maßnahmen	53
ULD: Vertrauensstelle für das Krebsregister	54
Vorschläge der „Rümp-Kommission“	55
Schlichtungen in Arzthaftpflichtfragen	56
Kursreihe „Medizin in der Literatur“	57
Rezensionen	60, 63, 73, 89

Akademie für med. Fort- u. Weiterbildung

Veranstaltungskalender 47

Gesundheits- und Sozialpolitik

Alle müssen Verantwortung übernehmen! 58

Medizin und Wissenschaft

Ragweed (Traubenkraut)	61
Allergisches Asthma frühzeitig mit SIT behandeln	61
Sicherer Schutz vor lebensbedrohlichen Stichreaktionen	62
Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (SARS)	64

Unsere Nachbarn

Zurück nach Bagdad	68
Millionenverlust für Hamburgs Ärzte	69

Mitteilungen der Ärztekammer

Im I. Quartal 2003 ausgesprochene, erloschene oder geänderte Weiterbildungsbefugnisse 70

Kassenärztliche Vereinigung

Impfvereinbarung	74
Protokollnotizen 1 und 2 zur Impfvereinbarung	76
Impfvereinbarung	77
Protokollnotiz zur Anlage 3/Impfvereinbarung	79
Zur Vertragspraxis zugelassene Ärzte	80
Zur vertragsärztl. Überweisungspraxis Ermächtigte	81
Öff. Ausschreibungen von Vertragspraxen	88

Telefonverzeichnis/Impressum 94